



Evangelisch im Wendland
St.-Johannis Dannenberg



fon: 05861/6898

An der Kirche 7a – 29451 Dannenberg fon: 05861/8411

Anlage 2 zur Vorlage
Nr. 14/03.10/2023

Der Kirchenvorstand

Pastor K.M. Kühnel

An der Kirche 7

2 9451 Dannenberg

fon: 05861 / 8733

Kulturkirche:

Birgitt Hewicker ,

birgitt.hewicker@gmx.de

Stadt Dannenberg

Rosmarienstr. 3
29451 Dannenberg

E

FD 14 : 14.08.2023

Dannenberg, 10.08.2023

Sehr geehrte Damen und Herren ,

die KULTURKIRCHE der St. Johanniskirche Dannenberg bereichert mit ihrem Programm kulturelles Leben in unserer Stadt.

Wir bezwecken mit dieser Kulturarbeit nicht nur eine erweiterte Nutzung unseres besonderen Kirchenraumes, sondern möchten den Kontakt aller Bürger untereinander beflügeln und zum Gespräch und Austausch anregen.

Unser Programm steht in jedem Jahr unter einem besonderen Motto, so dass sich eine fortlaufende Veranstaltungsreihe ergibt.

Das diesjährige Thema KLANG und RESONANZ wird fortgeführt.

Für 2024 ist das Thema: LICHT und SCHATTEN. Es sind 3 Vortrags/Konzert Veranstaltungen und eine **Photoausstellung des Photographen Wolodymyr Oblonski**, aus der Ukraine zum Thema „Licht und Schatten“ geplant.

Alle geplanten Veranstaltungen haben einen Bezug zu diesem Thema. Die Veranstaltungen finden im Sommerhalbjahr statt und enden mit der LANGEN NACHT der KÜNSTE, zu der es eine Lichtprojektion mit partizipatorischem Anteil geben wird . Aus den letzten Jahren erinnern Sie sicherlich unsere fulminanten Lichtinstallationen und Projektionen bekannter Künstler/innen als Höhepunkte der Veranstaltungen.

Der geplante Kostenumfang der Veranstaltungsreihe umfasst 16200€
Das Programm und den Finanzplan entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Um unsere erfolgreiche Kulturarbeit in der Stadt Dannenberg fortführen zu können, bitten wir die Stadt Dannenberg im Rahmen ihrer Kulturförderung um einen Zuschuss von **3000,- €**.

Mit freundlichem Gruß

 

Pfarramt

Kulturkirche

Programmplanung der Kulturkirche Dannenberg für 2024

Thema: „Licht und Schatten - Projektionen

a.) In drei Abendveranstaltungen (Projektionen 1,2 und 3) werden hochkarätige Mitglieder der zeitgenössischen Musik- und Kunstszenen das Thema gemeinsam gestalten: Gabriele Hasler bringt dynamische und berührende Gesänge (vom Solo bis zum Tutti) und die Lichtkünstlerin Katharina Berndt begleitet das mit ihren Projektionen. Außerdem treten auf Angelika Niescier – Saxophon, Arne Jansen – Gitarre, Nadine Werner – Papierfaltkunst, Dietrich Burmeister – interaktives Licht und Technik. Jede Veranstaltung ist ein Unikat. Das Format ist bewusst partizipatorisch angelegt, indem die Besucher unter dem Stichwort „Luftschubsen“ Gelegenheit haben die ungewöhnlich reiche Akustik der St.Johanniskirche selbst auszuprobieren. Zwischen Vortrag und Konzert sowie nach der Veranstaltung ist Raum für Gespräche und einen Austausch mit dem Publikum vorgesehen.

Wir bauen auf professionelle hauptberufliche Künstler und wollen diese Strategie auch in Zukunft fortsetzen. Die steigenden Besucherzahlen bestärken uns auf diesem Weg. Vermehrt werden unsere Veranstaltungen auch von Menschen aus den neuen Bundesländern besucht, die extra deswegen nach Dannenberg kommen. Diese Erweiterung des Einzugsbereiches in Form einer Vernetzung von Ost und West halten wir für einen bemerkenswerten Erfolg.

Das Jahresthema für 2024: Licht und Schatten | Projektionen

Veranstaltungsbeginn 20 Uhr wegen der benötigten Dämmerung/Dunkelheit

Benötigt wird eine kleine portable Verstärkung für die Vorträge.

b) Ausstellung „Von Horizont zu Horizont“

Fotos Wolodymyr Ogloblin: Ukraine und Deutschland

Friedliche Landschaften, berückend schön, eingefangenes Licht. Bilder aus seiner neuen „Heimat“ Deutschland und seiner eigentlichen Heimat, der Ukraine.

Diese musste er kriegsbedingt verlassen, nachdem seine Akademie für Photographie zerstört wurde. Wolodymyr Ogloblin setzt jetzt seine Arbeit im Südniedersächsischen Einbeck fort.

Wenn möglich, würden wir sehr gerne zur Eröffnung der Ausstellung ein Gespräch mit dem Photographen Wolodymir Ogloblin führen. Übersetzung in Deutsche durch Olena Dolzhenko.

Zeitraum der Ausstellung : Mai/Juni 2024

Projektionen 1

Vortrag/Konzert

Termin: Freitag, 14. Juni 2024

Beginn 20:00

Vortrag

Wolodymyr Ogloblin/Olena Dolzhenko

(mit deutscher Übersetzung) ?

Konzert

Gabriele Hasler Stimme, Live Elektronik (Loops)

Arne Jansen Gitarre

Dietrich Burmeister interaktives Licht

Projektionen 2

Vortrag/Konzert

Freitag 13. September 2024

Beginn 20:00

Vortrag

Nadine Werner Papierfaltkunst

Konzert

Gabriele Hasler Stimme

Angelika Niescier Saxophon

Katharina Berndt Overheadprojektionen mit Papierobjekten

Nadine Werner

Die Papierobjekte, die im ersten Teil der Performance von Nadine Werner gefaltet wurden, wird die Lichtkünstlerin Katharina Berndt im Anschluss mit mehreren Overheadprojektoren an die Wände des Kirchenraums projizieren. Die kleinen, filigranen Arbeiten werden so überdimensional in ein anderes Licht gerückt, geben zusätzlich Einblicke in die virtuos zarte Faltekunst und bieten eine poetisch bühnenbildhafte Kulisse für die Musikperformance von Gabriele Hasler und Angelika Niescier. (Katharina Berndt)

Projektionen 3

Lange Nacht der Schönen Künste

Samstag 14. September 2024

21:00 – 24:00

Katharina Berndt raumgreifende Lichtprojektion mit 3 Overheadprojektoren

Gabriele Hasler Luftschubsen - ein vielstimmiges Klangbad

angeleitetes gemeinsames Stimmeln

21:30 | 22:30

Dauer jeweils 20 Minuten

Über die Dauer eines Abends verwandeln die Künstler den Kirchenraum in einen Phantasieort aus Farben und Formen. Dabei spielt Katharina Berndt live auf den analogen Projektoren wie auf Instrumenten, was zum Teil live musikalisch von Gabriele Hasler aufgegriffen wird, teils mit einer Soundcollage untermalt wird. Für die Projektion kommen Objekte zum Einsatz, die vorwiegend vor Ort gesammelt werden (Pflanzen, Sand, Scherben, Abfallmaterialien). Das besondere ist die kraftvoll, poetische Verwandlung von scheinbar Wertlosem durch die raumfüllende Vergrößerung und Abstraktion in Schattenrisse und farbige Flächen. In dem räumlich einnehmenden Erlebnis schwebt die Frage nach dem Umgang mit Müll und dem Wert der kleinen Dinge im Raum.

(Katharina Berndt)

Finanzplan Exel Tabelle im Anhang,

Kurzbiographie der beteiligten Künstler:innen, soweit vorhanden

Katharina Berndt, Lichtkunst

beschäftigt sich insbesondere mit dem Medium Licht. "Es fasziniert mich, Gebäude für einen kurzen Zeitraum ohne Materialaufwand zu verwandeln." Mit ihrer raumgreifenden Arbeit „Schönheit der

Sehnsucht“ war sie maßgeblich am Lichtkunstfestival „Lichtströme“ der Bundesgartenschau 2011 beteiligt und gewann für den Scherenschnitt am Frankfurter Heizkraftwerk den Preis für das nachhaltigste, energieeffizienteste Lichtkunstwerk der Luminale 2012. Seit 2015 ist Katharina Berndt live mit Lichtbühnenperformances mit dem Boreas Quartett Bremen zu sehen. Dabei spielt sie teils improvisierend, teils durchinszeniert die Instrumente Overheadprojektor, Beamer und Scheinwerfer.

<https://www.katharinaberndt.de>

Dietrich Burmeister, Lichtkunst, arbeitet für Theater und Veranstalter

Dietrich Burmeister, Jahrgang 53, Lichtdesigner und Lichtkünstler.

Durch die Arbeit als Beleuchter am Theater und inspiriert durch die Beleuchtungskunst von Robert Wilson's, dessen Arbeit er in mehreren Stücken verfolgen und mit einrichten konnte, hat sich Dietrich Burmeister vor ca. 25 Jahren im Event Bereich selbständig gemacht.

Sein Schwerpunkt lag und liegt bis heute bei der künstlerischen Ausleuchtung von Kirchen, Schlössern und Hotels etc.

Schon in frühen Jahren war er Kunst interessiert, und baut heute Lichtskulpturen und spezielle Lichträume.

Seit 2016 lebe ich in Dömitz /Mecklenburg Vorpommern.

Gabriele Hasler (siehe Marktgesänge)

Arne Jansen, Gitarre

Mit seinem Trio war Arne Jansen Preisträger beim Studiowettbewerb 2007 des Berliner Senats. Für seine CD *The Sleep of Reason - Ode to Goya* wurde er 2014 mit dem Echo Jazz ausgezeichnet; 2017 erhielt er für seine CD *Nine Firmaments* einen Echo Jazz als bester Gitarrist national. Auch in den Bands Jazzanova und seit 2010 in der Nils Wülker Group machte Jansen auf sich aufmerksam, doch das Zentrum seines kreativen Universums ist sein eigenes Trio, mit dem er drei von der Kritik hochgelobte Alben veröffentlicht hat.

<https://www.arnejansen.com>

Angelika Niescier, Altsaxophon

ist eine der Musikerinnen, die den deutschen Jazz weiterentwickeln und auf internationales Niveau bringen. Bedacht wurde sie u.a. mit dem Albert Mangelsdorff Preis, dem Echo Jazz, bereits zwei Mal mit dem Vierteljahrespreis der deutschen Schallplattenkritik, war Improviser in Residenz in Moers, um nur einige der vielen herausragenden Auszeichnungen zu nennen.

<https://www.angelika-niescier.de>

Wolodymyr Ogloblin, Fotografie

Nach abgeschlossenem Hochschulstudium in Geschichte, kam W. Ogloblin 1978 zur Photographie. Bis 2022 professionelle Tätigkeit im Bereich Kunst-und WerbephotoGRAPHIE. Seit 2015 Leiter und Lehrer der Autorenschule für Photographie , Photo School of Wlodymyr Oblonski Mitglied der National Union of Photographic Artists of Ukraine und der Ukrainischen Vereinigung professioneller Photographen. Preisträger nationaler und internationaler Photoausstellungen. Mehr als 40 Einzel-und Gruppenausstellungen. Veröffentlichung von mehr als 20 Bücher zur Geschichte der Photographie

Nadine Werner, Buch- und Papierkunst

Seit 2005, freiberufliche Tätigkeit in eigener Werkstatt als Buch- und Papiergestalterin
Wettbewerbe

- 1. Preis Gruppe Sonderarbeiten Jugendleistungswettbewerb des BDBI 1999
- 1. Bundessiegerin 2000 „Die gute Form im Handwerk“
- Anerkennungspreis Hessischer Gestaltungspreis 2002
- bel libro 2009

<https://nadinewerner.com>

Biographie Gabriele Hasler

Die MARKTGESÄNGE werden seit 2020 jährlich in der St. Johanniskirche Dannenberg aufgeführt.

G.bete365 wurde im Juni 2005 in Bremen uraufgeführt und war im Oktober 2005 auf Einladung des Goethe Instituts im Programm des LEM Festivals, Barcelona. Im März 2006 produzierte Gabriele Hasler die CD „G.bete365“ im Sendesaal von Radio Bremen. Im September 2006 gastierte G.bete365 auf Einladung des Goethe Instituts Madrid beim Festival für Neue Musik im Museo Vostell, Caceres.

Gabriele Hasler erhielt ihre Ausbildung u.a. am Berklee College of Music, Boston, USA. Seit ca. 1983 war sie im Bereich des zeitgenössischen Jazz tätig und tourte u.a. für das Goetheinstitut weltweit. 1985 erhielt sie den SWF Jazzpreis, mit dem Preisgeld gründete sie ihr eigenes Label "Foolish Music", auf dem bisher 20 Produktionen erschienen sind. Sie erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge, u.a. für Chöre und Musiktheater. Von 1992 bis 2006 arbeitete sie eng mit dem Bühnen-Preisträger Oskar Pastior zusammen. In ihrer Soloarbeit erforscht sie die Möglichkeiten und Ausdrucksformen ihrer Stimme, dabei sucht sie gerne ungewöhnliche Orte für ihre Performances, z.B. Höhlen oder Maschinenräume. In ihren themenbezogenen „Hörlichen“ improvisiert sie live zu selbst produzierten Soundscapes aus fieldrecordings und lädt dazu Gäste ein. Für ihre Solo CD „im bauch der vokale“ erhielt sie 2013 den Preis der Schallplattenkritik im Bereich Grenzgänge. Im Oktober 2016 erschien die CD „fundstücke“, die sie gemeinsam mit Günter Baby Sommer für Laika Records aufgenommen hat. Seit Herbst 2019 lebt Gabriele Hasler im Wendland. Für ihre neue Solo CD „Herden und andere Büschel“ erhielt sie den Deutschen Schallplattenpreis 1/21 in der Kategorie Grenzgänge

Kulturkirche Dannenberg

Finanzierungsübersicht 2024

Veranstaltung	Kosten	Summe
Projektionen 1		
Lichtanlage, Technik	500 €	
Gesangsanlage	500 €	
Transportkosten	150 €	
Honorare	3.250 €	
Sa. Projektionen 1		4.400 €
Projektionen 2		
Technik	500 €	
Fahrtkosten	150 €	
Honorare	2.750 €	
Sa. Projektionen 2		3.400 €
Projektionen 3		
Verstärkeranlage	800 €	
Honorar	1.500 €	
Sa. Projektionen 3		2.300 €
Allgemeine Kosten		
Promotion, Werbung	800 €	
Grafik, Druck	400 €	
Koordination, Aufbauhelfer	1.500 €	
Reisekosten	500 €	
Übernachtungen	900 €	
Künstlerische Leitung	800 €	
Getränke, Snacks	300 €	
7% MWSt. auf Honorare (7500,-€)	525 €	
5% Künstlersozialkasse	375 €	
Sa. Allgemeine Kosten		6.100 €

Gesamtkosten: 16.200 €

Eigene Einnahmen	1.800 €
offener Förderbedarf:	14.400 €